

Konzeption des Betreuungsangebots der Albertine-Scherer-Schule

1. Die Betreuende Grundschule stellt sich vor

Das verlässliche Betreuungsangebot an der Albertine-Scherer-Grundschule verfolgt folgende **Ziele**:

- Betreuung der Grundschulkinder nach dem Unterricht.
- Ermöglichen der Berufstätigkeit der Eltern durch garantierte Öffnungszeiten.
- Sammeln von Gruppen- und Sozialerfahrungen der Kinder im nichtunterrichtlichen Rahmen.
- Anleitung zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung am Nachmittag.
- Angebot einer Hausaufgabenbetreuung.

Die Gestaltung der Betreuungszeit soll inhaltlich die Säulen des Schulprogramms ergänzen und eine optimale Förderung und allseitige Erziehung und Bildung zur Folge haben. Sie versteht sich ergänzend zur Bildung und Erziehung im Elternhaus.

Dies heißt im Einzelnen:

1. im Anschluss an die schulischen Anforderungen den Kindern Zeit für Ruhe, Entspannung und Muße bieten,
2. soziales Miteinander der Kinder fördern und Konfliktsituationen präventiv aufarbeiten,
3. Raum für angeleitetes und freies Kinderspiel geben,
4. die Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Kinder fördern,
5. sportliche Betätigungen fördern und regelmäßige Bewegungszeiten durchführen,
6. Leseförderung betreiben,
7. Natur erleben, verstehen, beobachten, Sorge für sie tragen,
8. Basteln, Malen, handwerkliches Arbeiten,
9. grundlegende hygienische Vorschriften verstehen und beachten.

So sieht unser Betreuungsnachmittag aus:

Die Kinder kommen nach dem Unterricht in die ausgewählten Klassenräume, wo sie von den Betreuerinnen begrüßt werden und eine Anwesenheitskontrolle stattfindet.

Danach geht es für die Kinder in die Spiel- oder Essenszeit, welche jeweils etwa 30 min. dauert. Beim Essen wird auf eine aktive Mithilfe bei der Vorbereitung und beim Abräumen der Tische Wert gelegt.

Nach dem Essen werden die Hausaufgaben bearbeitet: 1. + 2. Klasse: 13-14 Uhr; 3. + 4. Klasse: 14-15 Uhr. Die Erledigung der Hausaufgaben unter Aufsicht durch das Betreuungspersonal ist auf ca. eine Zeitstunde begrenzt. Das Betreuungspersonal sorgt für ein ruhiges Arbeitsklima und unterstützt bei einfachen Verständnisschwierigkeiten. Freitags entfällt die Hausaufgabenzeit in der Betreuung.

Im Anschluss an die Hausaufgabenzeit beginnt die Spielzeit. Nach Möglichkeit gehen die Kinder hier raus (Freispiel auf dem Schulhof, Spaziergänge, ...). Ansonsten verbleiben die Kinder 3x die Woche in ihren Klassensälen, 2x die Woche können sie die Gruppenräume der Betreuung nutzen.

Um Angebote für die Kinder besser planen zu können, gibt es feste Abholzeiten:

Klasse 1+2: 13 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr

Klasse 3+4: 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr

2. Grundsätzliches

2.1. Werte und Normen

Durch unser Miteinander am Nachmittag wollen wir den Kindern gelebte Haltungen, Normen und Werte vermitteln. Die Basis dafür ist eine positive Grundeinstellung und ein gutes Vorbild.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule achten zum Beispiel auf folgende Werte:

- begrüßen und verabschieden
- Rücksicht nehmen, sich entschuldigen
- Zauberwörter „bitte“ und „danke“ anwenden
- Tischmanieren bewusst machen

Jedes einzelne Kind soll sich in der Betreuung angenommen fühlen! Das möchten wir erreichen, indem wir das Kind fordern und fördern. Auf Folgendes legen wir besonderen Wert:

- eigene Gefühle, Bedürfnisse, Ideen und Meinungen angemessen ausdrücken
- anderen eine eigene Meinung zugestehen und diese respektieren
- Geduld, Toleranz und Hilfsbereitschaft
- vereinbarte Regeln und Grenzen einhalten

Darüber hinaus fördern wir vielfältig auch die lebenspraktischen Fähigkeiten unserer Kinder: Kleine Aufgaben werden ihnen übertragen, die der Allgemeinheit dienen, z.B. das Obst gerecht verteilen, aufräumen etc.

2.2. Rituale und Umgang mit Regeln

Rituale erleichtern das tägliche positive Miteinander. Sie gewähren den Kindern ein großes Stück Sicherheit und Verlässlichkeit und letztendlich auch ein Stück Vorfreude auf das Kommende.

Bereits das Begrüßen beim Ankommen in der Betreuung ist nach kurzer Zeit eine Selbstverständlichkeit, genau wie das Verabschiedungsritual.

Alle Kinder kennen die Regeln, die in den Betreuungsräumen gelten, beim Gang zum Mittagessen, bei den Hausaufgaben. Jeder weiß, wo der Ranzen, die Jacke... seinen/ihren Platz bekommt. Dafür sind alle selbst verantwortlich und wurde von den Kindern in den Klassenräten und im Kinderparlament festgelegt. Die Schulregeln sind auch im Hausaufgabenheft der Kinder festgehalten und jederzeit nachlesbar.

All diese Rituale erleichtert den Kindern ihre Lebenswelt zu durchschauen und darauf zu vertrauen.

3. Pädagogische Schwerpunkte:

3.1. Hausaufgaben

Die Hausaufgaben, ein wesentlicher Bestandteil des Schulalltags, werden von uns von Montag bis Donnerstag betreut. Nach dem Gang zum Mittagessen erhalten die Kinder in ihren jeweiligen Jahrgangsstufen Gelegenheit, diese zu erledigen. Wir geben Hilfestellungen und Anregungen und legen ansonsten Wert darauf, dass die Hausaufgaben weitgehend allein bewältigt werden. Das enthebt Eltern jedoch nicht von ihrer Verantwortung, Interesse an den Hausaufgaben ihres Kindes zu zeigen und diese auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin zu überprüfen. Ein Förderunterricht kann im Rahmen der Mittagsbetreuung nicht erteilt werden.

3.2. Spiel und Bewegung

Spielend erkunden Kinder ihre Umwelt. Beim Spiel werden vielfältige Kompetenzen angeregt: Verantwortung übernehmen, Solidarität, Strategie und Fairness eingeübt, Kooperation und der Umgang mit Konkurrenzsituationen spielerisch erlernt. So prägt Spielen wesentlich die Persönlichkeitsentfaltung!

Darum ist Spielen und Bewegen bei unserem Betreuungsangebot am Nachmittag enorm wichtig.

Sobald es das Wetter zulässt, verbringen wir die Zeit mit den Kindern auf dem Außengelände.

Auch wenn es regnet, suchen wir einen Ausgleich zum „Sitzzwang“ der Schule.

3.3. Kreativität

Da Kreativität bei allen Menschen als Veranlagung vorliegt, wollen wir sie deshalb bei allen Kindern fördern und spielerisch die künstlerischen Fähigkeiten wecken. Dabei hilft uns auch die kindliche Neugier. Bei unserer kreativen Arbeit orientieren wir uns an den Jahreszeiten und Festen. Die Kinder können sich aus vielerlei Angeboten „ihre“ Beschäftigung aussuchen, z.B.

- Bastel- und Malangebote mit unterschiedlichen Materialien
- Brett- und Kartenspiele
- Rollenspiele

3.4. Verpflegung

Die Mittagsversorgung wird durch ein Cateringunternehmen in Form von vorgekochten Menüs ermöglicht. Die Mittagsversorgung ist extra zu zahlen. Durst wird mit Wasser, bzw. Schorlegetränken gelöscht. Kinder, die nicht am warmen Mittagessen teilnehmen, erhalten ein Lunch Paket durch ihre Eltern.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Obst- und Gemüsesnacks, die den Kindern in kleinen Stücken angeboten werden. Auch Naschwerk ist als Belohnung durchaus möglich.

4. Elternarbeit

In unregelmäßigen Abständen findet mindestens einmal im Jahr für die Eltern, deren Kinder die Betreuung besuchen, ein Elternabend statt. Hier werden wesentliche Informationen, z.B. über Aktivitäten, weitergegeben sowie besondere Programmpunkte besprochen. Bei der Anmeldung eines Kindes für die Betreuung ist der Betreuungsvertrag durchzulesen und gegenzuzeichnen sowie der Aufnahmeantrag auszufüllen. Die Eltern erhalten beides in Kopie.

Bei Krankheit oder Nichtwahrnehmung des angemeldeten Betreuungsbedarfes ist das Kind schriftlich per Schoolfox zu entschuldigen. Sollte ein Kind vor Ende der Betreuungszeit von einem Nichterziehungsberechtigten abgeholt werden, bedarf es einer vorherigen schriftlichen Information durch die Eltern. Dies trifft auch zu, wenn ein Kind vor Ablauf des vereinbarten Zeitrahmens die Betreuung selbstständig verlassen soll. Auch diese Kommunikation soll über Schoolfox erfolgen, damit alle zuständigen Personen diese Informationen sicher erhalten und nachlesen können.

Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, einen Termin zu vereinbaren, um sich mit den Betreuerinnen intensiver auszutauschen. Wir begrüßen es sehr, wenn wir von den Eltern über Besonderheiten, die ihre Kinder betreffen, informiert werden.

4.1. Ausschluss

Die Betreuungseinrichtung ist für alle Kinder offen. Es gelten hier die Regeln eines freundlichen und offenen Miteinanders in Anlehnung an die Schulordnung unserer Grundschule. Auftretende Konflikte werden von der Betreuungsleitung, unter Einbindung aller Beteiligten, im Einvernehmen mit der Schulleitung / Klassenleitung am runden Tisch geklärt. Stellt sich auch nach einer angemessenen Zeit danach keine Verbesserung der Situation ein und besteht eine Beeinträchtigung des harmonischen sozialen Miteinanders, ist das Kind von der Betreuung auszuschließen. Die Beitragszahlung ist analog der regulären Kündigungszeit weiter zu leisten.

5. allgemeine Informationen

5.1. Betreuungskosten

Die laufenden Betreuungskosten werden durch die Verbandsgemeinde pro Quartal erhoben. Der Elternbeitrag beträgt pro Woche 20€ für die Betreuungszeit bis 16 Uhr. Für eine kürzere Betreuungsphase bis 13 Uhr erhebt die Verbandsgemeinde 13€.

Für das warme Mittagessen belaufen sich die Kosten pro Essen auf 4,00€. Diese werden durch einen Pauschalbetrag von 40€ abgerechnet.

Alle Beiträge werden per Abbuchungsverfahren durch die Verbandsgemeinde abgerechnet.

Rückzahlungen durch Krankheit können nur dann gewährt werden, wenn das Kind rechtzeitig am Vortag vor 07:45 per Schoolfox (Kommunikations-App der Schule) Uhr in der Schule abgemeldet wurde.

5.2. Kontakte

Albertine-Scherer-Schule

Waldstraße 27

67134 Birkenheide

Tel: 06237 7874

Handy Betreuung: 0176-98540056

Fax: 06237 929748

Mail: gs-birkenheide@vg-maxdorf.de

www.grundschule-birkenheide.de